

Multiple Sklerose

Bisher nur Theorie – adäquate MS-Therapie	<i>CNS Drugs</i>	14
Bestimmte NMR-Zeichen identifizieren		
MS-Hochrisikopatienten	<i>Multiple Sclerosis</i>	14
Schluckakt bei MS häufig gestört	<i>Clin Neurol Neurosurg</i>	14
Junger MS-Patient mit sexueller Enthemmung	<i>Arch Neurol</i>	15
Neue Daten zur MS-Therapie mit Polypeptid	<i>Symp.</i>	15

Erschöpfung

Chronic fatigue syndrome: Ärztliches Verhalten kann Depression verstärken	<i>J Psychosom Res</i>	16
Erwarten CFS-Patienten zu viel von sich?	<i>Ann Behav Med</i>	16
RNase-L als CFS-Marker	<i>J Biol Chem</i>	16

Demenz

Cholinesterasehemmung hilft auch längerfristig	<i>Prog Neuropsychopharmacol Biol Psychiatry</i>	17
Forschung: Neuronale Einschlusskörper Ursache der Neurodegeneration	<i>Lancet</i>	17
Maßvolles Trinken wirkt Demenz entgegen	<i>Lancet</i>	17
Alzheimer-Patienten Opfer des Kostendrucks	<i>Symp.</i>	18
Vaskuläre Alzheimer-Genese wahrscheinlich	<i>Stroke</i>	18
Cholinesterase-Inhibitor wechseln?	<i>Int J Geriatr Psychiatry</i>	18
NSAR schützen nicht vor Demenz	<i>Neuroepidemiology</i>	18

Apoplexie

Botulinum-A-Toxin reduziert Muskeltonus der Hand-Flexoren	<i>N Engl J Med</i>	20
White-matter-Läsionen: Hinweis auf erhöhtes Schlaganfall-Risiko	<i>JAMA</i>	20
Karotis-Enderarteriektomie: kognitive Dysfunktion nach OP	<i>Arch Neurol</i>	20

Kongress für Neurologie, Mannheim 2002

Apoplex-Diagnostik im MRT-Zeitalter	21
-------------------------------------	----

Varia

Kind mit Hirntrauma: Medizinischer Fortschritt beeinflusst Prognose kaum	<i>Swiss Med Wkly</i>	22
Kriterien für eine frühe Diagnose von vCJD	<i>BMJ</i>	22
Syphilis und Neuroloues wieder häufiger: präzise Diagnostik, auch bei Verdacht	<i>Epidemiol Bull</i>	22
Akutes Q-Fieber: nicht immer ohne neurologische Komplikationen	<i>Arch Intern Med</i>	23
ALS-Patienten in den Niederlanden: Jeder Fünfte will aktive Sterbehilfe	<i>N Engl J Med</i>	23

Impressum	16
-----------	----

Editorial

Schlaue werden nicht dement

Die n-3-Fettsäuren im Fisch wirken gefäßprotektiv, sie könnten zudem im Gehirn Entzündungsprozesse dämpfen und die Regeneration von Nervenzellen fördern. Dass der regelmäßige Verzehr von Seefisch vor Demenz schützt, hatte schon 1997 die Rotterdam-Studie gezeigt. Das Follow-up von im Mittel nur 2,1 Jahren ließ aber den Einwand von Skeptikern zu, die ungesunde Ernährung der Teilnehmer mit geistigem Abbau könnte eine Folge statt die Ursache der Demenz gewesen sein.



Eine französische Studie zu diesem Thema (P. Barberger-Gateau et al., *BMJ* 325, 2002, 932-933) kann nun eine siebenjährige Beobachtungszeit vorweisen. Die Daten wurden in einer epidemiologischen Studie gewonnen, in der 1674 Senioren über 68 befragt und nachuntersucht wurden. Wenn bei den Kontrollen ein Abfall von drei MMS-Punkten oder Demenz-Kriterien nach DSM-III-R festgestellt wurden, überprüfte ein Neurologe die Diagnose.

In den sieben Jahren traten 170 neue Fälle von Demenz (davon 135-mal Alzheimer) auf. Der häufigere Konsum von Fisch oder Meeresfrüchten korrelierte signifikant mit geringerer Demenz-Inzidenz. Senioren mit besserer Schulbildung aßen auch mehr Fisch. Vielleicht werden Kinder, die sich gesund ernähren, schlaue Erwachsene, und solche halten sich auch an Ernährungsempfehlungen.

Dr. med. Wilfried Ehnert

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| G Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | U Übersicht |